



PRESSEMITTEILUNG

HOW TO BE UNIQUE

Amerikanische und europäische Kunstwerke des 20. und 21. Jahrhunderts aus der Sammlung Jochen Kienzle.

Eröffnung:

Freitag, den 5. Februar 2016

um 18.00 Uhr in der **Kienzle Art Foundation**

mit den Ansprachen von S.E. John B. Emerson, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin, sowie S.E. Prinz Stefan von und zu Liechtenstein, Botschafter des Fürstentum Liechtenstein in Berlin, und der Rede zur Eröffnung von Dr. Friedemann Malsch, Direktor des Kunstmuseum Liechtenstein in Vaduz

ab **19.00 Uhr** im **cavospace**

– Es gibt einen Shuttle-Service zwischen den beiden Ausstellungsorten. –

Ausstellungsorte:

Kienzle Art Foundation &
Bleibtreustr. 54, 10623 Berlin

cavospace

Eisenacher Str. 57, 10823 Berlin

Künstler/-innen:

Monika Baer, Wolfgang Betke,
Marieta Chirulescu, Elisabeth Cooper,
Louise Fishman, Jack Goldstein, Gerald
Jackson, Jasmine Justice, Paul Klee,
Josef Kramhöller, Jonathan Lasker,
Bertold Mathes, Klaus Merkel, David
Reed, Dominik Sittig, Gary Stephan,
Jos van Merendonk, Franz-Erhard
Walther, Jack Whitten

Fareed Armaly, Michael Ballou,
François Joseph Chabrilat, Marieta
Chirulescu, Cheryl Donegan, Claudia
Kugler, Louise Fishman, Josef
Kramhöller, Ferdinand Kriwet, David
Lamelas, Ketty La Rocca, Jonathan
Lasker, Bertold Mathes, Klaus Merkel,
Alfred Müller, Marcus Neufanger,
Anna Oppermann, Verena Pfisterer,
Franz-Erhard Walther, Jack Whitten,
Christopher Williams

Ausstellung:

6. Februar – 1. Mai 2016

Kuratorische Beratung: **Bertold Mathes.**



In der Ausstellung HOW TO BE UNIQUE werden in den Räumen der **Kienzle Art Foundation** und im **cavuspace** insgesamt 32 Künstlerinnen und Künstler aus drei Generationen und acht Nationen gezeigt, wobei der künstlerische Dialog zwischen den USA und Europa dominiert. Anlass für die Ausstellung war die Entscheidung, dass eine Auswahl an Werken der **Sammlung Jochen Kienzle** als Dauerleihgabe an das Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz, ab Herbst gehen wird. Dieser Werkauswahl möchte die Kienzle Art Foundation einen gebührenden Abschied bereiten und sie mit weiteren exemplarischen Exponaten der Sammlung Jochen Kienzle dem Publikum in Berlin präsentieren.

Die Ausstellung HOW TO BE UNIQUE, zitiert nach einem Werk von Jonathan Lasker, zelebriert also den Abschied und gleichzeitig einen neuen Blick auf die Sammlung. Sie exponiert die Kommunikation zwischen Künstler-Generationen und ihren Werken wie sie der außergewöhnlichen Sammlung immanent ist. Die Expansion der Kienzle Art Foundation in einen weiteren Ausstellungsort ist somit nicht nur pragmatischer Natur. cavuspace ist ein junger, sich gründender Projektraum, der sich der Verknüpfung von Kunst als kulturelle Form der sozialen Recherche verschrieben hat und von der Kienzle Art Foundation unterstützt wird.

HOW TO BE UNIQUE ist das Resultat einer (Selbst-)Reflexion auf die Sammlung und den sich daraus ergebenden neuen Blick darauf. Die Ausstellung spürt die Verflechtungen von Textuellem, Struktur, Sprache und Malerei mit dem Gewicht auf materiellen Erscheinungsformen auf. Hieraus ergeben sich zwei Tendenzen der Sammlung, die sich begegnen: Zum einen die informelle, abstrakte oder gegenstandslose, konzeptuelle Malerei, der grundsätzlich der Malereidiskurs selbst inhärent ist. Scheinbar paradox wird hier deutlich, dass gerade durch ihre Egozentrik die Malerei fähig ist, in andere künstlerische Bereiche zu stoßen. Zum anderen sind es Textarbeiten, Film und Grafik, die sich durch *Codes*, wie Sprache, Farbe, Strukturen, Form, wiederum auf die Malerei beziehen können. Die Besonderheit der einzelnen Werke scheint in ihrer Immanenz zu liegen, die sie befähigt, mit anderen künstlerischen Arbeiten der Sammlung zu kommunizieren. Der außergewöhnliche Charakter der Sammlung liegt in ihrer speziellen Zusammenstellung, durch die sich Interpretationen der Werke untereinander ergeben und mit der jedes Exponat eine neue Justierung erfahren kann. Das heißt, es entstehen Konstellationen von Bildern, die miteinander korrespondieren und in der jedes Einzelbild in seiner ursprünglichen Bedeutung neu interpretierbar wird. In der Ausstellung wird diese innere Kommunikation noch über die Räumlichkeiten maximiert.

HOW TO BE UNIQUE zeigt in den Räumen der **Kienzle Art Foundation** insbesondere die Positionen der Malerei mit der Bewegung aus der Moderne des 20. ins 21. Jahrhundert, während im **cavuspace** der Schwerpunkt auf textuellen, konzeptionellen Arbeiten aller Medien liegt.



Die **Sammlung Jochen Kienzle** wird seit den 1980er Jahren kontinuierlich erweitert. Ein Schwerpunkt der Sammlung ist die Kunst der 1970er Jahre aus den USA, speziell New York, und Europa. Die Kunstszene in New York dieser Zeit prägte den Blick des Sammlers Jochen Kienzle, er initiierte und realisierte im Anschluss seiner USA-Aufenthalte in Deutschland die Ausstellungen "Short Distance to Now" (teilweise Übernahme der Ausstellung „High Times, Hard Times, New York Paintings 1967-1975“, New York 2007) und "Unlikely" (2008), die die zeitgenössischen künstlerischen Verbindungen zwischen USA und Deutschland thematisierten. Aus diesen Impulsen heraus waren von Anfang an ein großer Anteil von Künstlerinnen in der Sammlung berücksichtigt worden.

Zum Erhalt und Fortbestand der Sammlung gründete Jochen Kienzle die **Kienzle Art Foundation** und kommt damit einem Vermittlungsauftrag nach. Erklärtes Ziel der **Kienzle Art Foundation** ist es, marginalisierte und quasi-vergessene oder wenig bekannte Positionen der 60er Jahre bis heute wiederzuentdecken und deren Impulse – unabhängig von etablierten Kategorien – für nachrückende Künstlergenerationen aufzunehmen. Hierbei soll insbesondere auch ihre gesellschaftliche Relevanz zum Thema werden. Provokation und der damit erzwungene Perspektivenwechsel bilden die Agenda des Stiftungsgründers.

Die Ausstellung wird in freundlicher Weise unterstützt von der
 – Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, der
 – Botschaft des Fürstentums von Liechtenstein, das
 – Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz, sowie der
 – Weinhandlung La Garibaldina.

HOW TO BE UNIQUE

6. Februar – 1. Mai 2016

Ausstellungsorte:	Kienzle Art Foundation Bleibtreustr. 54, 10623 Berlin	cavospace Eisenacher Str. 57, 10823 Berlin
Öffnungszeiten:	Do + Fr 14 – 19 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr	Di – Sa 11 – 18.30 Uhr
Presse-Kontakt:	Constanze Musterer presse@kienzleartfoundation.de Tel.: +49 160-9623 3128	Ana Sanchez de Vivar devivar@cavospace.com Tel.: +49 177-3681 840

Führungen nach Vereinbarung.

Weitere Informationen unter: <http://news.kienzleartfoundation.de/presse/> und
www.cavospace.com

KIENZLE ART FOUNDATION

Bleibtreustr. 54 · D-10623 Berlin · office@kienzleartfoundation.de · www.kienzleartfoundation.de
 Öffnungszeiten: Do-Fr 14-19 Uhr Sa 11-16 Uhr